

FÄRBT SICH DIE POLITISCHE



LANDKARTE IM HERBST UM?

KOMMT ES ZU EINEM POLITISCHEN HERBST? POLIT-BAROMETER NATIONALRATSWAHL 2013

Jede Wahl bietet für die Bürger(innen) die Chance die politischen Verhältnisse zu verändern. Bei dieser Wahl sind auf den Stimmzetteln so viele Parteien wie noch nie gelistet. Man kann es als Qual der Wahl oder als demokratische Chance empfinden bei diesem breiten Angebot von wahlwerbenden Parteien. Die Österreicher und Österreicherinnen sind nach einer langen Periode der Stammwählertradition in den letzten Jahren sehr mobil geworden, aber auch gleichzeitig politikverdrossen und verzichten in zunehmendem Maße darauf zur Wahl zu gehen. Man kann im Land von Sigmund Freud bei dieser Ambivalenz von einer gespaltenen Gesellschaft in Sachen Interesse und Engagement an der Politik sprechen. Das ist sicher kein rein österreichisches Phänomen, da folgen wir nur dem internationalen Trend, einer wahltechnischen Zweiklassengesellschaft, wenn man an die Wahlbeteiligung denkt. In Österreich geht es bei den kommenden Nationalratswahlen um die Frage, wird nach der Wahl die große Koalition mit ausgewechselter Politikermansschaft fortgesetzt, oder kommt es wie bei den vergangenen Landtagswahlen zu erdrutschartigen Verschiebungen der Machtverhältnisse auch auf Bundesebene. Ob es dazu kommt entscheidet das Abschneiden der bisherigen Oppositionsparteien und wie weit es den neu antretenden politischen Formationen gelingt die notwendige Mandatshürde zu überspringen, um in den Nationalrat einziehen zu können. Ob Zünglein an der Waage oder strategischer Koalitionspartner in einer 3er Formation sind Fragen, die das Humaninstitut in einer wahlklimatischen Analyse untersucht hat.

Untersuchungszeitraum: 12.09.2013 bis 17.09.2013

Stichprobe: Österreich weit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Stichprobenselektion: Fabio Witzeling, B.A., Research

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

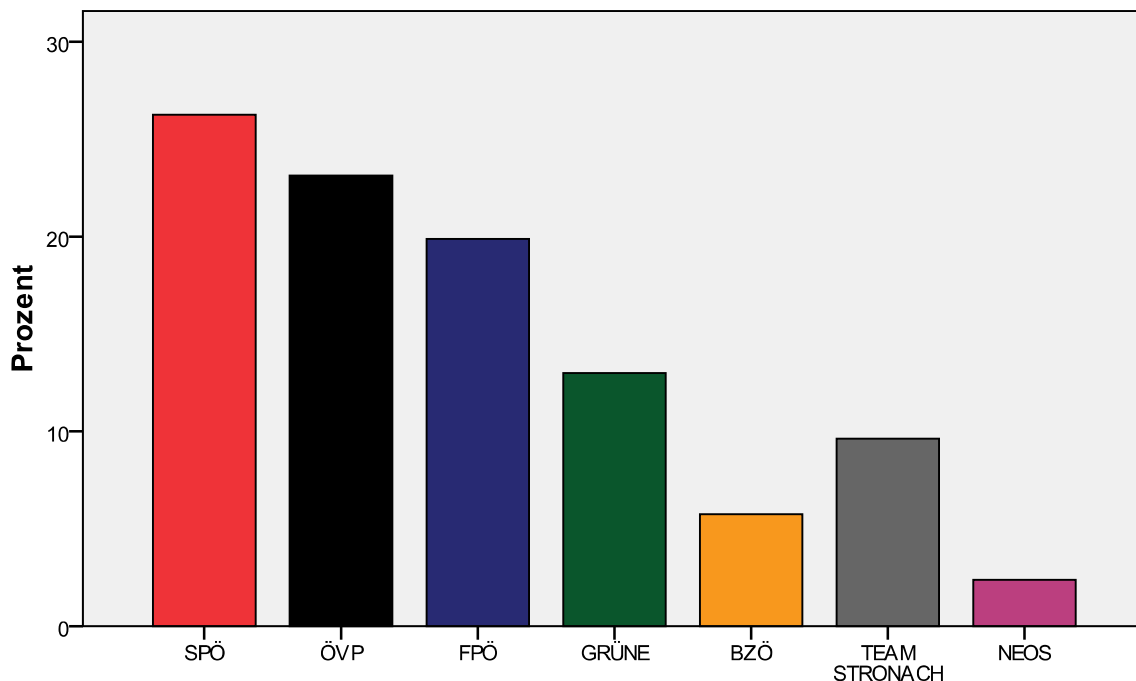
FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Wenn am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?“

SPÖ	26%
ÖVP	23%
FPÖ	20%
GRÜNE	13%
BZÖ	6%
STRONACH	10%
NEOS	2%







Frage 1: „Wenn am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?“



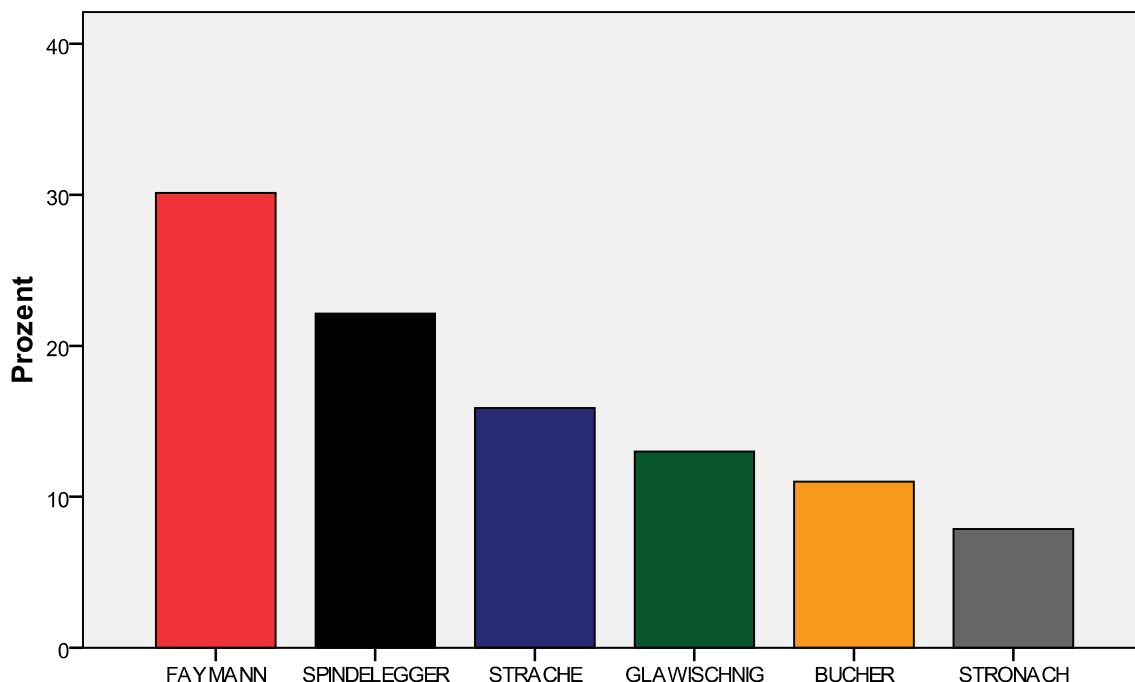
BUNDESKANZLER DIREKTWAHL

Frage 2:

„Welchen der folgenden Kandidaten würden Sie zum Bundeskanzler wählen?“

BUNDESKANZLER Direktwahl						
	Faymann	Spindel-egger	Strache	Glawisch-nig	Bucher	Stronach
%	30%	22%	16%	13%	11%	8%

Frage 2: „Welchen der folgenden Kandidaten würden Sie zum Bundeskanzler wählen?“



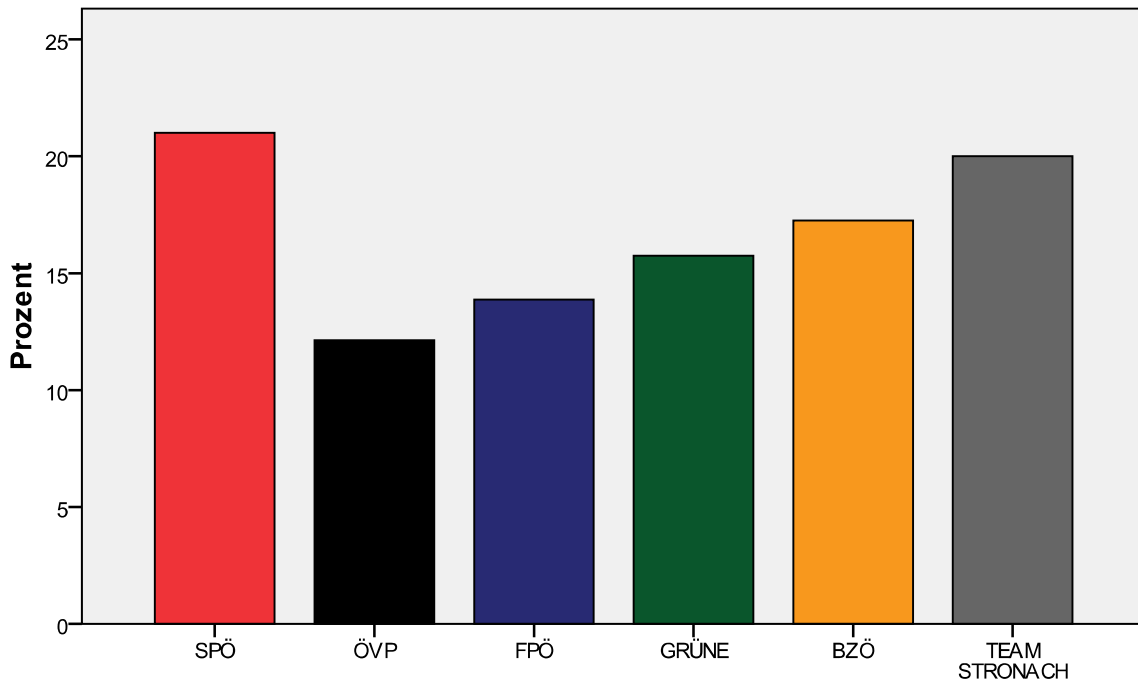
INITIATIVE & ENGAGEMENT

Frage 3:

„Welche von den im Parlament vertretenen Parteien schneidet was Initiativen, Wortmeldungen und Engagement angeht am besten ab?“

SPÖ	21%
ÖVP	12%
FPÖ	14%
GRÜNE	16%
BZÖ	17%
STRONACH	20%





Frage 3: „Welche von den im Parlament vertretenen Parteien schneidet was Initiativen, Wortmeldungen und Engagement angeht am besten ab?“



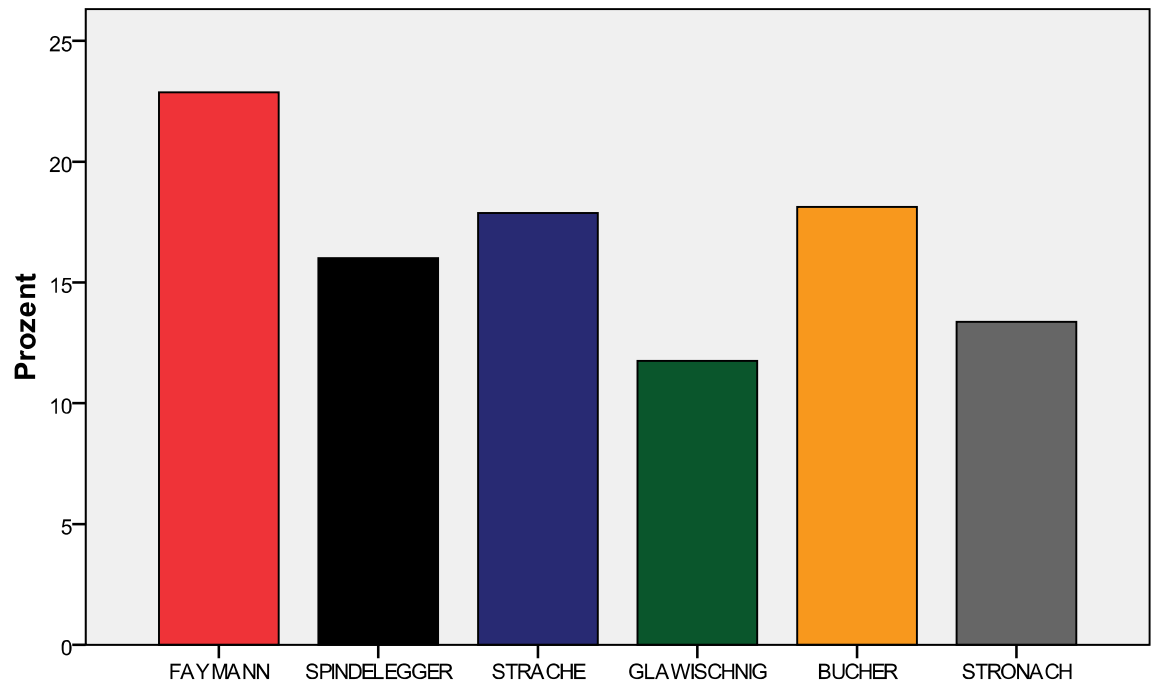
EINDRUCK BEI TV KONFRONTATIONEN

Frage 4:

„Welcher der folgenden Kandidaten hat Ihrer Meinung nach bei den bisherigen TV-Konfrontationen den besten Eindruck hinterlassen?“

EINDRUCK IM TV Wirkung						
	Faymann	Spindel-egger	Strache	Glawisch-nig	Bucher	Stronach
	23%	16%	18%	12%	18%	13%

Frage 4: „Welcher der folgenden Kandidaten hat Ihrer Meinung nach bei den bisherigen TV-Konfrontationen den besten Eindruck hinterlassen?“



Frage 5:

„Bringen Ihrer Meinung nach die Nationalratswahlen einen politischen Farbenwechsel in Bezug auf die Regierungsbildung?“

JA	52%
NEIN	27%
WEIß NICHT	21%

Frage 6:

„Welche politische Orientierung hat Ihrer Meinung nach bei den kommenden Wahlen die größten Chancen?“

LINKS	23%
RECHTS	22%
MITTE	41%
WEIß NICHT	14%

Frage 7:

„Welche Themen werden bei den kommenden Nationalratswahlen entscheidend sein?“

ARBEITSPLÄTZE	91%	SOZIALES	77%
WIRTSCHAFT	74%	GESUNDHEIT	69%
STEUERN	87%	SICHERHEIT	58%
BILDUNG	85%	UMWELT	54%

Frage 8:

„Kommt es nach den Nationalratswahlen zu ...?“

STEUERSENKUNGEN	5%
STEUERERHÖHUNGEN	79%
WEIß NICHT	16%

HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna)

**PERSONAL
ENTWICKLUNG
& BERATUNG**

**MARKT-
MEINUNGS-
FORSCHUNG**

**Medien-
Architektur
Logistik &
Dramaturgie**

Das HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna) als „Independent Science Network“ und Forschungsagentur hat die politische Situation in Österreich aus der Perspektive der Österreicher und Österreicherinnen mit multi-methodalen und multi-modalen wissenschaftlichen Methoden untersucht.

METHODISCHER BLOCK **Stichprobenselektion und Verteilung sowie Operationalisierung**

METHODIK:

Untersuchungstyp: One Shot Case Study

Untersuchungsart: quasiexperimentelle deskriptive Felduntersuchung

Untersuchungsdesign: Querschnittuntersuchung

Erhebungsinstrument: standardisierter sozialwissenschaftlicher Fragebogen

Stichprobe: Österreich weit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Statistische Analyse: deskriptiv statistische Auswertung

Ergebnisse: Prozentwertstatistische Darstellung der Ergebnisse

Untersuchungszeitraum: 12.09.2013 bis 17.09.2013

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Stichprobenselektion: Fabio Witzeling, B.A., Research

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT -

www.humaninstitut.at
Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -

www.comvivo.tv
Mag. Daniel Witzeling
Auhofstraße 126
A-1130 Wien
+43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at